




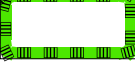
Legende Entwicklungskonzept Landschaftsplan Spreehagen


Naturschutzfachliche Maßnahmen

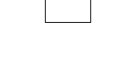
 M1: Kennzeichnung der nach §30 BNatSchG geschützten Biotope

 M2: Kennzeichnung der nach § 29 BNatSchG i. V.m. §17 BbgNatSchAG geschützten Alleen

 M2: Kennzeichnung der nach § 28 BNatSchG geschützten Naturdenkmäler

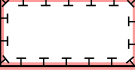
 M2: Kennzeichnung der nach § 29 BNatSchG geschützten Landschaftsbestandteile

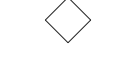
 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

 Nr. in der Fläche

M3: Gehölzpflanzungen
M4: Umwandlung von Acker in Extensivgrünland östlich von Hartmannsdorf
M5: Wiedervermässung des Moores bei Neu Stahnsdorf
M6: Wiedervermässung des Moores am Hauptgraben Markgrafpieske
M7: Erhalt und Entwicklung der Moore und Feuchtwiesen am Hauptgraben Markgrafpieske bei Stahnsdorf
M8: Erhalt und Entwicklung der Moore und Feuchtwiesen im Bereich Swatzke- und Skabyberge
M9: Erhalt und Entwicklung von Mooren und Feuchtwiesen am Hauptgraben Markgrafpieske
M10: Erhalt und Entwicklung von Auengrünland bei Stäbchen
M11: Erhalt und Entwicklung von wechselfreuchtem Auengrünland bei Sawinkel-nördlich der Spree
M12: Erhalt und Entwicklung von wechselfreuchtem Auengrünland bei Sawinkel
M13: Erhalt und Entwicklung von Auengrünland westlich Hartmannsdorf
M14: Erhalt und Entwicklung von Auengrünland nördlich von Hartmannsdorf
M15: Erhalt und Entwicklung von Auengrünland bei Neuhartmannsdorf
M16: Schaffung eines Amphibienlaichgewässers bei Steinfurt
M17: Renaturierung des Altarms Gollosch

Übernahme von alten Teil-Landschaftsplänen und B-Plänen

 Alte Landschaftspläne: Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft - (angepasst an Flächen des Bergrechts 2024)


 A-Nr. in der Fläche, Erläuterungen in Kapitel 7.4, Textteil


Naturschutzfachliche Erfordernisse an Siedlung, Verkehr, sonstige Infrastruktur


Erfordernisse ohne Darstellung

- E1: Flächenschonendes Bauen mit möglichst geringen Anteilen an Vollversiegelung, Teilversiegelung von Nebenflächen
- E3: Erhalt von Bäumen und Sträuchern in Siedlungsgebieten
- E4: Pflege und Entwicklung der Alleen und Baumreihen
- E6: Artenschutz Fledermäuse: Erhalt und Schaffung von Quartieren beim Aus- und Umbau von Gebäuden
- E7: Erhalt von Altholzbeständen und stehendem starken Totholz
- E8: Ortsangepasste ländliche Bauentwicklung
- E9: keine touristische Erschließung / Bebauung der Wiesenbereiche im Bereich der Spree (Vogelschutz), keine Straßen, Siedlungen, Brücken, Hochspannungsleitungen
- E10: Erhalt und Sicherung von Bodendenkmalen
- E11: Ausgleich von Neuversiegelungen durch Entsiegelung / bodenverbessernde Maßnahmen
- E12: Versickerung von Niederschlagswasser vor Ort
- E13: Erhalt und Ausbau von Blühstreifen in Siedlungen und an Straßenrändern
- E14: Eindämmung von Lichtverschmutzung (Einsatz insektenschutzfreundlicher Beleuchtung)
- E15: Erhalt der Nistplätze von Gebäuderütern, Erhalt von Altholzbeständen/stehendem Totholz
- E17: Bei der Entwicklung und Erschließung von Wander- und Radwegen sind besonders sensible Bereiche auszusparen

Erfordernisse mit Darstellung

 E2: Untersuchung und Sanierung von Altlasten in Gebieten mit hoher und sehr hoher Grundwassergefährdung

 E5: Neuanlage von Alleen und Baumreihen


 E16: Artenschutz Biber/Otter: Vermeidung der durch den Straßenverkehr bedingten Verluste durch artenschutzgerechte Durchlassbauwerke oder Leitzäune


Naturschutzfachliche Erfordernisse an Landwirtschaft, Fischereiwirtschaft


Erfordernisse ohne Darstellung


- E18: Verzicht auf Grünlandumbruch auf Flächen mit hoher oder sehr hoher Erosionsgefahr
- E20: Verringerung von Düngemittel- und Pesticideinsatz in Gewässernahen Bereichen auf ein Minimum.
- E21: Meliorationsmaßnahmen und Grundwasserabsenkungen vermeiden
- E22: Rückbau von entwässernden landwirtschaftlichen Drainagen
- E24: Schaffung ausreichend großer Gewässerrandstreifen (Artenschutz Amphibien)
- E27: Mahd der Grünlandflächen nicht vor 15.07. (Brutzeit der Wiesenbrüter)

Erfordernisse mit Darstellung

 E19: Extensivierung von Äckern auf Grenzertragsstandorten und gewässernahen Bereichen zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen, ökologische angepasste Bewirtschaftung

 E23: Extensive Bewirtschaftung von Grünland an Feuchtstandorten / Erhalt und Entwicklung von Auen; angepasste Mahd

 E25: Anlegen von Hecken und Baumreihen, Saumbiotopen, Baumstubben, Lesesteinhaufen, zur Strukturanreicherung, Förderung des Biotopverbunds, gegen Winderosion


 E28: Erhalt hochwertiger Auen und Feuchtgrünlandbiotope

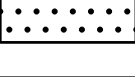
Naturschutzfachliche Erfordernisse an Forstwirtschaft, Jagd


Erfordernisse ohne Darstellung


- E29: Keine Waldumwandlungen, Verzicht auf Kahlschlag an Waldstandorten
- E31: Waldmäntel: Schaffung gestufter und strukturierter Übergänge in den Bereichen Wald / Landwirtschaftsflächen
- E33: Erhalt von Altholzbeständen und stehendem starken Totholz (u. a. Artenschutz Vögel und Fledermäuse)


Erfordernisse mit Darstellung


 E30: Waldumbau im Einzugsgebiet von Mooren: Auslichten von Gehölzaufwuchs zur Schaffung offener Moorflächen, Verjüngung von Kiefernforsten durch Laubbaumarten mit wenig Wasserbedarf


 E32: Erhalt von Offenlandschaften / Trockenlebensräume für spezialisierte Flora und Fauna (Trockenrasen, Heide, Zauneidechsen), Mahdabfuhr, ggf. Entbuschung

 E35: Entwicklung lichter Trockenwälder mit Waldlichtungen in Dünenbereichen

 E34: Umwandlung reiner Nadelforste in Laub-Mischwälder

 E36: Erhalt von wertvollen Trockenwäldern, Heidelandschaften und Trockenrasengesellschaften

 E37: Erhalt der Feucht-, Bruch- und Auwälder


 E38: Erhalt naturnaher Eichen, Buchen und Laubmischwälder


Naturschutzfachliche Erfordernisse an die Wasserwirtschaft


Erfordernisse ohne Darstellung


- E21: Meliorationsmaßnahmen und Grundwasserabsenkungen vermeiden
- E39: Keine Einleitung von ungeklärtem Abwasser in Oberflächengewässer
- E40: Erhalt der Ufervegetation
- E43: Erhalt und Pflege von Kleingewässern (Artenschutz Amphibien)
- E45: Gewässerunterhaltung anpassen, Ermöglichen einer natürlichen Gewässerdynamik der Spree, ökologische Mindestwasserführung
- E46: Gewässersohle anheben, Entfernung von Sedimenten, optimierte Krautung, Strömungslenker einbauen, Durchgängigkeit schaffen an Spree und Einzugsgebiet
- E47: Strukturaufwertung von Uferzonen und Flachwasserbereichen durch Einbringen von Steinen und Baumstämmen
- E50: Einrichten von Uferschutzzonen (Gewässerrandstreifen Spree 5-10 m)


Erfordernisse mit Darstellung

 E41: Erhalt und Sicherung von Mooren

 E42: Wiedervermässung von Mooren, Wiederbeleben von Moorprozessen

 E44: Schaffung neuer Amphibienlaichgewässer, Wiesen senken auskoffern, naturnahe artgerechte Ufergestaltung

 E48: Uferbepflanzung mit Gehölzen (Uferbefestigung, Beschattung, Förderung des Biotopverbunds an Gräben und Fließen)

 E49: Renaturierung von Altarmen / Altgewässern der Spree, einseitiger Anschluss, Sedimententnahme, Südufer freistellen

Naturschutzfachliche Erfordernisse an die Rohstoffgewinnung

Erfordernisse ohne Darstellung


- E51: Nutzungs- und Nachnutzungskonzept der Kies-/Sandabbauregion für die Entwicklung naturnaher Biotope


Naturschutzfachliche Erfordernisse an Erholung und Tourismus


Erfordernisse ohne Darstellung

- E4: Pflege und Entwicklung von Alleen und Baumreihen
- E9: Keine touristische Erschließung / Bebauung der Wiesen im Bereich der Spree (Vogelschutz), keine Straßen, Siedlungen, Brücken, Hochspannungsleitungen
- E17: Bei der Entwicklung und Erschließung von Wander- und Radwegen sind besonders sensible Bereiche auszusparen
- E25: Anlegen von Hecken und Baumreihen, Saumbiotopen, Baumstubben, Lesesteinhaufen, zur Strukturanreicherung, Förderung des Biotopverbunds
- E50: Einrichten von Uferschutzzonen (Gewässerrandstreifen Spree 5-10 m)
- E52: Funktion Erholungswald
- E53: Steuerung der Erholungsnutzung an der Spree und den Altarmen
- E54: Sperrung der Land- und forstwirtschaftlichen Wege für den privaten Autoverkehr

Erfordernisse mit Darstellung

 E5: Neuanlage von Alleen und Baumreihen

 E34: Umwandlung reiner Nadelforste in Laub-Mischwälder

 E48: Uferbepflanzung mit Gehölzen (Uferbefestigung, Beschattung, Förderung des Biotopverbunds an Gräben und Fließen)

Flächenfestsetzung rechtlich übergeordneter Planungen

 Bergbau

Sonstiges

 Standgewässer

 Grenze der Gemeinde

 Grenzen der Ortsteile

Landschaftsplan Spreehagen			
Auftraggeber: Amt Spreehagen Hauptstraße 13 15528 Spreehagen		Karte 11c: Entwicklungskonzept Legende	
Entwurfsbearbeitung: trias Planungsgruppe <small>GRÜNLAND- UND WASSERWIRTSCHAFTS- UND LANDWIRTSCHAFTS- BEREICH</small> Schönfließer Straße 83, 16548 Glienicke/ Nordbahn Fon: 033056/ 76501 Fax: 033056/ 76581 Email: info@trias-planungsgruppe.com		Datum: Zeichen:	
		bearbeitet	28/02/2025 He, Ts
		gezeichnet	28/02/2025 Ts
		Maßstab 1: 10.000	